

Zur Erinnerung  
für  
Regina Zersch  
40 Jahre  
Tennis in Mühlhausen  
1947 - 1987

## 40 Jahre Tennis in Mühlhausen

Diese Chronik soll allen Tennisfreunden einen Überblick geben über die großen und kleinen Erfolge, die Mühlhäuser Tennisspieler in 40 Jahren errungen haben. Da sind in den 50er Jahren Erfolge, die den Namen Mühlhausen in der Republik Ehre gemacht haben. In den späteren Jahren tauchte auch im Bezirksmaßstab der Name Mühlhausen immer wieder auf, sei es im Erwachsenenbereich, bei Kindern und Jugendlichen oder im Seniorenbereich.

Wenn in dieser Chronik manche Namen öfters auftreten, so sollen die vielen Tennissportler nicht vergessen werden, die in Mannschaften oder im Freizeit- und Erholungssport ihren Anteil zum Gelingen mancher Erfolge beigetragen haben.

Viele freiwillige Aufbaustunden wurden von den Sportfreunden geleistet, sei es beim Platzbau 1952-1954 oder jährlich zur Herrichtung der Plätze für den Spielbetrieb.

Ohne eine gute Leitung kann eine Sektion nicht arbeiten. Dank an alle Leitungsmitglieder der letzten 40 Jahre unter den ehemaligen Sektionsleitern Fridel Kuczera, Walter Hippus, Max Sohrauer, Dieter Zeuch und in den letzten 17 Jahren Joachim Rechenbach, die ehrenamtlich viele Stunden zum Nutzen des Tennissports geopfert haben.

Ohne die Unterstützung seitens des DTSB, unserer BSG "Turbine" Mühlhausen, dem Rat der Stadt Mühlhausen, Abt. Sport, wäre sicher manches nicht möglich gewesen.

Hier gilt der besondere Dank.

Zu bemerken wäre noch, daß seit über 30 Jahren die Spielkommission des Bezirksfachausschusses Erfurt in erfahrenen Händen Mühlhäuser Sportfreunde liegt.

Früher in den Händen von Walter Hippius und Heinz Gutermann und jetzt von Dieter Zeuch und Walter Görtler, wird der gesamte Punktspielbetrieb und die Leitung der Bezirksmeisterschaften von diesen beiden Sportfreunden getätigt.

Nur durch die Unterstützung der Sportfreunde Walter Hippius, Regina Zeuch, Elsa Zierentz und Joachim Rechenbach war es möglich, diese Chronik über 40 Jahre Tennis zusammenzustellen. Deshalb gilt auch ein Dank diesen Sportfreunden.



1947 - 1951

Einige Sportfreunde faßten 1947 den Mut, mit dem Tennisspielen wieder anzufangen. Die Tennisplätze in Popperode waren während des Krieges in Gärten umgewandelt. Nur das alte Umkleidehaus aus Holz stand noch im verwahrlosten Zustand. Man war also gezwungen, auf die zwei Tennisplätze am Stadtberg, dem heutigen "Günter-Picht-Sportplatz", zurückzugreifen. Alles war mit Schwierigkeiten verbunden. Einige alte geflickte Tennisnetze wurden gefunden, der alte Tennisschläger wurde hervorgekramt, alte Turn- bzw. Tennisschuhe wurden gefunden und Tennisbälle wurden auch irgendwie organisiert. Es konnte losgehen!

Zum Glück hatten wir noch die Sportfirma Letz, die uns auch unterstützte.

Namen wie Hilde Tuchscher, Trude Böde, Erni und Walter Hippus, Ernst Zierentz, Ilse und Walter Rechenbach, um nur einige zu nennen, waren die Tennisspieler der ersten Stunde.

Es dauerte in den nächsten Jahren auch nicht lange und neue Gesichter, ob jung oder alt, kamen zum Tennissport. Namen wie Dr. Kellner, Wollweber, Reuter, Lottmann, John, Stier, Fütterer, Dieter Zeuch, formten das Profil des Tennissportes.

Die ersten Vergleiche in Thüringen kamen auf, Mühlhausen war dabei.

Auch das Nachwuchstraining wurde aufgenommen, denn es kamen viele Jugendliche, darunter 1949 ein junges, 13-jähriges dunkles Mädchen, Regina Reiche; auch ein blonder Junge kam zum Tennis, Udo Sieg.

Die zwei Plätze reichten bald nicht mehr aus, und so wurde noch ein weiterer Einzelplatz dazugebaut. Aber zu dieser Zeit liefen bereits die Planungen und Verhandlungen zur Wiedherstellung der Tennisplätze in Popperode.

Bis 1950 waren dann neue Namen aufgetaucht: Annerose Edler, Renate Kowatz, Ilse Tuchscher, Inge Rechenbach.

Im Jahr 1951 spielten bereits

2 Frauenmannschaften

3 Männermannschaften

1 weibl. u. 1 männliche Jugendmannschaft

im Thüringer Raum.

Aber auch das gesellige Beisammensein wurde nicht vergessen. Abgesehen von kleinen Kaffeeturnieren auf den Plätzen wurde das An- und Absommern aus der Taufe gehoben.



1952

In diesem Jahr wurde der Punktspielbetrieb mit

3 Damen-Mannschaften

3 Herren-Mannschaften

1 weibl. Jugend

1 männl. Jugend

aufgenommen.

Die Frauenmannschaft spielte mit den Spielerinnen Seheer, Tuchscher, Hippius, Beyreiß, Kirchem, Thomas, in der Landesklasse. Alle Spiele wurden gewonnen und "Einheit" Mühlhausen wurde Landesmeister von Thüringen.

Die Männermannschaft spielte in der Landesklasse, konnte aber den Klassenerhalt nicht sichern. In der Mannschaft spielten: John, Koswig, Hippius, Sieg, Offeney, Wollweber.

Die 2. Frauenmannschaft spielte in der Bezirksklasse,

die 3. Frauenmannschaft in der Kreisklasse.

Die 2. Männermannschaft spielte in der Bezirksklasse,

die 3. Männermannschaft in der Kreisklasse.

Zum 2. Ostseebäder-Turnier nach Zinnowitz fuhr eine kleine Gruppe mit den Sportfreunden John, Hippius, Koswig, Wollweber, Rechenbach, Ilse Rechenbach und von Jugendlichen Inge Rechenbach, Jochen Rechenbach und Udo Sieg. Walter Hippius gewann das Einzel u. Doppel in der B-Klasse, und Udo Sieg errang einen 3. Platz bei der männlichen Jugend.

Zu den Landesjugendmeisterschaften nach Erfurt fuhren Reiche, Kowatz, Sieg, Reuter und Kirchem.

Udo Sieg wurde Landesjugendmeister im Einzel und im Doppel mit Werner Rautenberg. Regina Reiche belegte im Mädchen-Einzel den 3. Platz.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Senioren wurde Walter Hippius Bezirksmeister im Doppel.

Zu den DDR-Jugendmeisterschaften fuhren Regina Reiche und Udo Sieg. Erfolge wurden noch nicht errungen.

Freundschaftsspiele wurden gegen Greußen u. Arnstadt ausgetragen. Das 3-Städte-Turnier Sangerhausen-Sondershausen-Mühlhausen gewann Mühlhausen.

An- und Absommern wurden am Stadtberg gefeiert.



1953

Das Sportjahr 1953 ist für den Mühlhäuser Tennissport das erfolgreichste Jahr geworden.

Zunächst wurden unsere Tennisplätze in Popperode fertiggestellt und an dieser Arbeit haben viele Sportfreunde mit Aufbaustunden dabei geholfen.

Wir konnten also mit unseren 8 Mannschaften die Punktspiele, Kreis- und BSG-Meisterschaften sowie Freundschaftsspiele in Popperode durchführen.

Unsere Frauenmannschaft spielte in der DDR-Liga Staffel B. Alle Spiele wurden gewonnen. Um den Aufstieg zur Oberliga mußte zunächst in Leipzig gegen den Staffelsieger A "Wissenschaft" Greifswald gespielt werden, den die Mühlhäuser Frauen mit einem 7:2 Sieg abschlossen. In Magdeburg spielten dann die Frauen in der Aufstellung Scheer, Tuchscher, Hippius, Thomas, Beyreiß, Kirchem, gegen "Medizin" Potsdam und gewannen mit 8:1. Somit war der Aufstieg in die höchste Spielklasse der DDR gesichert.

Die Männermannschaft spielte in der Bezirksklasse mit den Sportfreunden Sieg, Hippius, Reuter, Koswig, Wollweber und Kuczera. In der Qualifikation um den Bezirksmeister bzw. Aufstieg zur Bezirksliga wurde ein 3. Platz belegt und die Männer spielen 1964 in der Bezirksliga.

Die 2. Frauenmannschaft spielte in der I. Kreisklasse, die 3. Frauenmannschaft in der II. Kreisklasse.

Die 2. Männermannschaft ebenfalls in der I. Kreisklasse, die 3. Männermannschaft in der II. Kreisklasse.

Unsere Mädchenmannschaft in der Aufstellung Reiche, Kowatz, Tuchscher, Rechenbach, Baumann und Simon, wurde Bezirksmeister. In der Qualifikation zur Teilnahme an den Endspielen um den DDR-Pokal konnten in Jena gegen Fortschritt Crimmitschau mit 9:0 und Chemie Jena mit 8:1 gewonnen werden. In Leipzig zu den Endspielen wurde gegen Magdeburg mit 6:0 gewonnen und gegen Delitzsch knapp mit 4:5 verloren. Somit belegten unsere Mädels im DDR-Pokalwettbewerb den 2. Platz.



Zu den DDR-Jugendmeisterschaften 1953 in Halle führen Regina Reiche und Udo Sieg. Udo Sieg kam bis in das Endspiel im Einzel und verlor gegen Coldewey mit 2:6 2:6, und im Jungen-Doppel gemeinsam mit Werner Rautenberg wurde im Endspiel gegen Coldewey/Fährmann in 3 Sätzen verloren.

Somit belegte Udo Sieg 2mal den Vizemeistertitel.

Regina Reiche verlor in der 2. Runde gegen die DDR-Jugendmeisterin Ballhorn 6:8 3:6, konnte aber im Mädchendoppel mit Nebrich den 3. Platz belegen.

Udo Sieg nahm in diesem Jahr an einem Lehrgang zur Nachwuchskernmannschaft teil, gleichzeitig am Turnier des Ostens in Berlin-Friedrichshagen. Er belegte im Einzel einen hervorragenden 3. Platz, nachdem er gegen den späteren Sieger Stahlberg in 3 Sätzen verloren hatte. Im Doppel belegte er den 2. Platz.

Große Erfolge auch der Jugend bei den Bezirksmeisterschaften in Weimar. Bei den Mädchen wurde Ilse Tuchscher Bezirksmeister mit einem 4:6 6:4 6:3 Sieg über Regina Reiche, 3. Plätze belegten Renate Kowatz und Inge Rechenbach. Im Mädchen-Doppel wurden Tuchscher/Rechenbach Bezirksmeister, Reiche/Kowatz belegten den 3. Platz.

Bei den Jungen kam Udo Sieg nach einem 3-Satz-Sieg über Putzer Wölle ins Endspiel und unterlag dort in 3 Sätzen gegen Werner Rautenberg. Somit 2. Platz. Im Jungen-Doppel wurde Udo Sieg/W. Rautenberg Bezirksmeister über die Gebrüder Wölle.

Bei den SV "Einheit" Meisterschaften in Karl-Marx-Stadt unterlag bei der männlichen Jugend Udo Sieg dem Erfurter Rautenberg in 3 Sätzen, im Jungen-Doppel belegte er ebenfalls den 2. Platz.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen belegten im Frauen-Doppel Thomas/Tuchscher einen 2. Platz, ebenfalls einen 2. Platz im Männer-Einzel der Senioren konnte Walter Hippus verbuchen, der dann noch das Doppel gewann und Bezirksmeister wurde.



Freundschaftsspiele wurden ausgetragen gegen Sondershausen, Gotha und Arnstadt sowie die Jugend gegen "Einheit" Mitte Erfurt.

Das An- und Absommern am Stadtberg erfreut sich immer größerer Beliebtheit.

Am 6.12.1953 wurde in Popperode noch Tennis gespielt.

1954

Für die Punktspiele werden 10 Mannschaften gemeldet.

- |           |                |
|-----------|----------------|
| 1. Frauen | Oberliga       |
| 2. Frauen | Bezirksklasse  |
| 3. Frauen | 1. Kreisklasse |
| 1. Männer | Bezirksliga    |
| 2. Männer | 1. Kreisklasse |
| 3. Männer | 2. Kreisklasse |
| 4. Männer | 2. Kreisklasse |

männl. Jugend A

männl. Jugend B

weibl. Jugend

Leider konnten die Frauen den Klassenerhalt in der Oberliga nicht sichern. Die Mannschaft mit den Sportfreundinnen Scheer, Thomas, Schade, Tuchscher, Hippius, Kirchem, Beyreiß, muß 1955 in der DDR-Liga spielen.

Ebenso ging es der 1. Männermannschaft mit den Spielern Sieg, Hippius, Reuter, Wollweber, Koswig, Schade - sie steigen in die Bezirksklasse ab.

Die 2. Frauenmannschaft spielte in der Bezirksklasse mit den Spielerinnen Rechenbach, Sieler, Becker, Helmbold, Steinwachs und Wollweber.

Die 3. Frauenmannschaft setzte sich aus den Sportfreundinnen Stegmann, Assmann, Reiche, Tuchscher, Wollweber, Helmbold, zusammen.

Die 2. Männermannschaft spielte mit Schade, Wiedenroth, Dr. Kellner, Zierentz, Kuczera, Stier.

Die 3. Männermannschaft wurde in der II. Kreisklasse Staffelsieger in der Stammbesetzung Fütterer, Czech, Beyrodt, D. Zeuch, Beyreiß und Heinemann. In der IV. Mannschaft spielten Rumpel, Martin, Beinecke, Köhler, Walter und Kornrumpf.

Unsere Mädchenmannschaft ging in ihr erfolgreichstes Jahr. In der Aufstellung Regina Reiche, Renate Kowatz, Ilse Tuchscher, Inge Rechenbach, Eva Baumann und Christa Simon, wurde zunächst der Bezirksmannschaftsmeister ermittelt.



Dann ging es nach Magdeburg zum Gruppenausscheid und unsere Mädels siegten gegen Lok. Greifswald mit 9:0 sowie gegen Aufbau Börde Magdeburg mit 8:1.

In Erfurt ging es dann um die DDR-Mannschaftsmeisterschaft und dort spielte unsere Mädchenmannschaft ganz groß auf und besiegte Wissenschaft Halle mit 6:3 und Einheit Karl-Marx-Stadt mit 7:2.

Damit wurde die Mädchenmannschaft DDR-Mannschaftsmeister 1954. Auch bei den Bezirksmeisterschaften der Jugend in Erfurt konnte Mühlhausen wieder ganz erfolgreich sein.

Im Mädchen-Einzel wurde Regina Reiche Bezirksmeister mit einem 7:5 6:0 Sieg über Hella Vahley, Ilse Tuchscher und Renate Kowatz belegten 3. Plätze.

Reiche/Kowatz wurden auch Bezirksmeister im Mädchen-Doppel mit 6:1 6:2 über Vahley/Catterfeld.

Im Gemischten Doppel belegte Regina Reiche mit Rainer Kirchem einen hervorragenden 2. Platz, sie unterlagen im Endspiel Vahley/Jürgen Wölle 5:7 3:6.

Im Jungen-Doppel kamen Lottmann/Kirchem bis ins Endspiel und unterlagen dort Gebrüder Wölle mit 4:6 3:6.

Zu den DDR-Jugendmeisterschaften führen Regina Reiche, Renate Kowatz, Ilse Tuchscher und Udo Sieg.

Regina Reiche erreichte das Endspiel und verlor gegen Hella Vahley in 3 Sätzen mit 8:6 4:6 4:6 und wurde damit Vize-Jugendmeisterin.

Im Mädchen-Doppel spielten sich Reiche/Kowatz ebenfalls bis ins Endspiel durch und verloren hier gegen Vahley/Kruzger mit 6:2 2:6 2:6.

Udo Sieg scheiterte in der 3. Runde an Conny Zanger 5:7 1:6. Im Gemischten Doppel spielten sich Reiche/Sieg bis in die 4. Runde durch und unterlagen dann Vahley/Fährmann 6:2 5:7 3:6.

Beim Turnier des Ostens in Berlin-Friedrichshagen war unsere Mühlhäuser Jugend-Truppe ebenfalls erfolgreich.

Regina Reiche gewann das Mädchen-Einzel gegen Kruziger mit 6:3 6:3. Im Doppel mit Renate Kowatz belegten sie einen 3. Platz, nachdem sie gegen Ilse Tuchscher/Hiekl verloren. Somit war Ilse Tuchscher mit ihrer Doppelpartnerin im Endspiel. Das Ergebnis lag leider nicht vor.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen in Weimar gab es für Mühlhausen folgende Ergebnisse:

Damen-Doppel	Tuchscher/Thomas 2. Platz
Senioren Männer Einzel	Walter Hippius 2. Platz
Senioren Männer Doppel	Hippius ebenfalls 2. Platz

Im Herbst wurde ein Interzonen-Vergleich mit Eschwege ausgetragen, zuerst in Mühlhausen, dann in Eschwege.

Das An- und Absommern wurde wieder ein großer Erfolg.



1955

Im Februar fuhren Ilse Tuchscher und Renate Kowatz zu den DDR-Hallenmeisterschaften nach Berlin.

Im Mädchen-Doppel lautete das Endspiel: Tuchscher/Krutzger-Kowatz/Tritschler 6:0 6:4. Somit war Ilse Tuchscher Hallen-Doppelmeisterin, Renate Kowatz 2. Platz.

Zu den Punktspielen treten wir mit

3 Herren-Mannschaften (Bezirksklasse, 1. Kreisklasse u. 2. Kreisklasse)

3 Frauen-Mannschaften (DDR-Liga, Bezirksklasse, 1. Kreisklasse)

2 Jugendmannschaften

an.

Unsere Frauen gewinnen alle Spiele und zwar gegen

Berlin-Friedrichshagen 8:1

Medizin Potsdam 9:0

Trinelli Limbach 7:2

Wissenschaft Halle 6:3

Medizin Görlitz 5:4

Sie sind somit Staffelsieger.

In den Aufstiegs Spielen zur Oberliga wurden leider gegen

Aufbau SW Leipzig mit 4:5

Chemie Bitterfeld 4:5

verloren.

Unsere Frauenmannschaft in der Aufstellung Reiche, Thomas, Scheer, Tuchscher, Hippius/Beyreiß, fiel nicht nur durch ihre guten Ergebnisse positiv im Republikmaßstab auf, sondern auch dadurch, daß sie immer mit PKW zu den Punktspielen antraten. Aber das wäre beinahe gegen Limbach ins Auge gegangen, denn in Erfurt gingen beide PKW von Walter Hippius kaputt und kurz entschlossen wurden zwei Taxen nach Sachsen genommen.

Die 1. Männermannschaft mit Hippius, Wollweber, Koswig, Reuter, Fütterer und Schade gewannen in der Bezirksklasse alle Spiele und zwar gegen:

Sondershausen	6:3
Eisenach	6:3
Motor West Erfurt	7:2
Nordhausen	7:2
Gotha	5:4

und wurden Staffelsieger ihrer Klasse.

Die 2. Frauenmannschaft in der Bezirksklasse spielend, wurde ebenfalls Staffelsieger mit den Spielerinnen Kirchem, Schade, Bode, Rechenbach, Sieler und Zierentz.

Sie spielen im kommenden Jahr in der Bezirksliga.

Unsere weibliche Jugend mit den Spielerinnen Kowatz, Tuchscher, Simon, Schilling, Baumann, Schmidt, wurde Bezirksmeister.

Im ersten Spiel um den DDR-Jugend-Pokal wurde gegen den SC Wissenschaft Halle mit 1:8 verloren.

Bei den Bezirksmeisterschaften der Erwachsenen in Weimar kam Regina Reiche im Damen-Einzel bis ins Endspiel und unterlag dort Lilo Klein mit 6:8 4:6. Hilde Tuchscher und Regina Reiche erreichten im Damen-Doppel ebenfalls das Endspiel und unterlagen hier gegen Trommlitz/Klein 0:6 8:6 4:6.

Im Herren-Doppel der Senioren unterlag Walter Hippius/Dr. Keizl Grobe/Helmbold mit 8:10 3:6 und wurden damit Vize-Berzirksmeister.

In der weiblichen Jugend wurde Ilse Tuchscher, nachdem sie in der 2. Runde Renate Kowatz mit 2:6 6:2 6:1 geschlagen hatte, Vize-Berzirksmeisterin, nachdem sie im Endspiel gegen Resi Bernklau mit 6:2 2:6 2:6 unterlag.

Im Mädchen-Doppel konnten Tuchscher/Kowatz auch nur den Ehrenplatz belegen, denn sie unterlagen im Endspiel gegen Heusinger/Heusinger 6:2 3:6 3:6.

Bei der männlichen Jugend lieferten sich Lottmann gegen Rechenbach einen erbitterten Kampf, den R. Lottmann mit 4:6 6:4 6:4 für sich entscheiden konnte. Leider kam dann für ihn auch das Aus.

Aber im Jungen-Doppel kamen Lottmann/Rechenbach bis ins Endspiel und unterlagen Wölle/Kluge mit 2:6 1:6.



Freundschaftsspiele wurden gegen Nordhausen und Gotha ausgetragen.

Auf den Tennisplätzen wurden zwei Kaffeeturniere ausgetragen, das erste mit 30 und das zweite mit 24 Teilnehmern.

Im Bahnhofshotel wurde eine Nikolausfeier veranstaltet.

Die Nachfrage nach unseren An- und Absommern ist so groß, daß wir diese Veranstaltung in den Volksgarten gelegt haben. Beide Veranstaltungen waren ausverkauft.

1956

Wir beginnen die Punktspiele mit 8 Mannschaften und zwar

- |               |                |
|---------------|----------------|
| 1. Frauen     | DDR-Liga       |
| 2. Frauen     | Bezirksliga    |
| 3. Frauen     | 1. Kreisklasse |
| 1. Männer     | Bezirksliga    |
| 2. Männer     | 1. Kreisklasse |
| 3. Männer     | 2. Kreisklasse |
| männl. Jugend |                |
| weibl. Jugend |                |

Unsere Frauenmannschaft mit Reiche, Kowatz, Ilse Tuchscher, Hilde Tuchscher, Hippus und Beyreiß gewinnen alle Spiele glatt und werden Staffelsieger. Im Aufstiegsspiel zur Oberliga wurde "Einheit" Pankow mit 6:3 bezwungen. Damit sind die Frauen wieder in der Oberliga.

Die 2. Frauenmannschaft mit Thomas, Hofmann, Kirchem, Schade, Rechenbach und Bode konnten den Klassenerhalt in der Bezirksliga nicht halten.

Unsere 1. Männermannschaft mit den Spielern Krug, Hippus, Reuter, Lottmann, Fütterer und Koswig, konnten in der Bezirksliga einen guten Mittelplatz belegen.

Die 2. Männermannschaft wurde in der 1. Kreisklasse Staffelsieger; daran beteiligt waren J. Rechenbach, Dr. Kellner, Wollweber, Zierentz, W. Rechenbach, Kornrumpf.

Bei der männlichen Jugend taucht an 6. Stelle ein neuer Name auf: Manfred Tuchscher. Er gewinnt in diesem Jahr bereits zwei Spiele.

Zu den Bezirksmeisterschaften in Weimar fährt Mühlhausen mit 3 Frauen, einem Mann, 2 Senioren, 2 Jungens und 4 Mädchen. Während bei den Erwachsenen Hilde Tuchscher, Hofmann und Reinh. Lottmann in der 1. bzw. 2. Runde verlieren, kämpft sich Regina Reiche bis ins Endspiel durch und verliert hier gegen Lilo Klein mit 2:6 2:6. Im Doppel konnte Hilde Tuchscher/Regina Reiche im Endspiel Klein/Bächt mit 2:6 9:7 6:2 bezwingen und wurden Bezirksmeister.